



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 25

Donnerstag, den 25. Februar 2016

Nr. 4 / 8. Woche

Inhalt

Aufstellungsbeschlüsse
Talstraße und Waldfriedhof

Auslegungsbeschluss
Bebauungsplan Talstraße

Zehn Jahre
Autowerkstatt Kelber

Dia-Vortrag:
Mit dem Motorrad
durch die „neue Welt“

Einladung:
Büchertheke
zum Frauentag

Jahreshauptversammlung
des Jugendfeuerwehr-
fördervereins

Junkers-Flugzeuge
über dem Thüringer Wald

**Nächster
Redaktionsschluss:
29. Februar**

**Nächster
Erscheinungstermin:
10. März**

Premiere: „Helmut König – der Meister-Medailleur“

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Rathaussaal zur Filmpremiere. Der erste Teil der Reihe zum 100-jährigen Bestehen unserer Stadt ist vorgestellt worden und viele interessierte Bürger folgten der Einladung dazu.



Anfang März ist Ostereiermarkt!

Der Ostereiermarkt findet in diesem Jahr am ersten Wochenende im März statt. Am 5. und 6. März, jeweils 13 bis 18 Uhr gibt es Ausstellung und Verkauf rund ums Ei. Verschiedene Gestaltungstechniken werden vorgeführt und natürlich gibt es auch wieder das Oster-Café. **Sonntag, der 6. März, ist verkaufsoffener Sonntag in unserer Stadt!**

Zwei olympische Medaillen für Zella-Mehlis!

Nur alle vier Jahre finden die Olympischen Jugendspiele statt. Für Hannes Orlamünder und Paul Gubitz war schon die Qualifikation dafür ein riesiger Erfolg. Doch dann haben die beiden die Gelegenheit beim Schopf gepackt und richtig abgesehen!

Herzlichen Glückwunsch aus eurer Heimatstadt!!!
Wir sind sehr stolz auf euch.





Amtliche Mitteilungen



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Bebauungsplan „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.02.2016 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr.: 2016/0001):

Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB

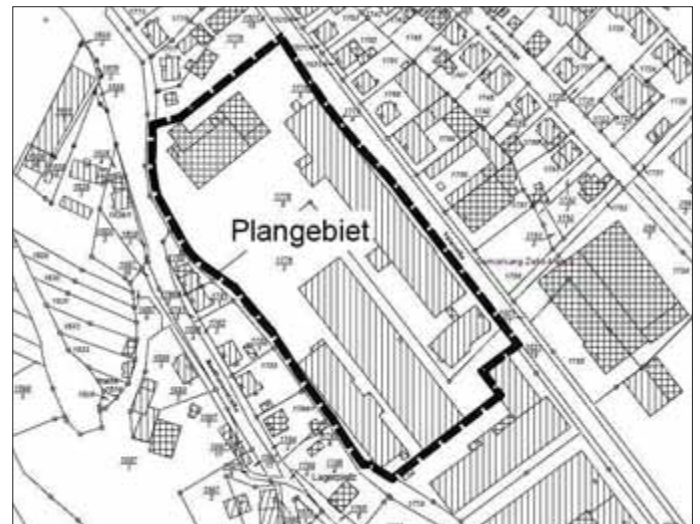
Bebauungsplan „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis im beschleunigten Verfahren

1. Der Stadtrat beschließt für den Bereich Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk) gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“. Der Geltungsbereich besteht aus den in der Gemarkung Zella-Mehlis geleg-

nen Grundstücken 1778/6 und 1778/3 (teilweise). Die genaue Lage des Geltungsbereichs ergibt sich aus der Planzeichnung (Anlage 1).

2. Mit dem Bebauungsplan sollen insbesondere die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Freizeit- und Versorgungszentrums mit einem Lebensmittel-Supermarkt, einem Lebensmittel-Discountmarkt sowie weiterer kleinerer Einzelhandelsmärkte geschaffen werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Anlage:

Geltungsbereich des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“



Begründung:

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist erforderlich, um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für die geplanten Vorhaben zu schaffen. Da es sich um ein Vorhaben der Innenentwicklung handelt und die gesetzlichen Voraussetzungen des § 13a BauGB vorliegen, kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden, so dass unmittelbar die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgen können.

Der Standort, der durch größtenteils nicht mehr genutzte bzw. brachliegende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen geprägt ist, soll einer städtebaulich verträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Zella-Mehlis, den 10.02.2016

Rossel
Bürgermeister

- Siegel -



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfs des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.02.2016 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr.: 2016/0002):

Billigungs- und Auslegungsbeschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis nach § 3 Abs. 2 BauGB

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB. Ferner wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
2. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ und der Entwurf der Begründung mit Stand vom 03.11.2015 mit den Anlagen 1, 2, 3 und 4 werden gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, Schallschutzgutachten, artenschutzrechtlicher Fachbeitrag) werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom **04.03.2016 bis einschließlich 08.04.2016** in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis
FD Stadtentwicklung und Bau / Zimmer 218
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

während der Dienststunden:

Mo., Mi., Do.	von 08:00 bis 12:00 Uhr
und	von 14:00 bis 16:00 Uhr
Di.	von 08:00 bis 12:00 Uhr
und	von 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.	von 08:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsdauer können von jedermann Äußerungen und Anregungen zu dem Entwurf vorgebracht werden.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

4. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

Zella-Mehlis, den 10.02.2016

Rossel
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan „Am Waldfriedhof

der Stadt Zella-Mehlis gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.02.2016 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr.: 2016/0006):

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Bebauungsplan „Am Waldfriedhof“ der Stadt Zella-Mehlis im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird für den in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich, der die Flurstücke 4461/4; 4461/5; 4485/1 (tw) umfasst, die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Waldfriedhof“ gemäß § 13a BauGB beschlossen.
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende Ziele angestrebt: Das Gebiet wird als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Beim Planungsgebiet handelt es sich um ehemalige gewerblich genutzte Brachflächen im Randbereich von Zella-Mehlis. Es handelt sich hier um Maßnahmen der Wiedernutzbarmachung von Flächen. Es ist beabsichtigt die Fläche straßenbegleitend mit Einzel- bzw. Doppelhäusern zu bebauen.
3. Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anlage:

Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Waldfriedhof“



**Begründung:**

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist erforderlich, um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für das geplante Vorhaben zu schaffen.

Beim Planungsgebiet handelt es sich um ehemalige gewerblich genutzte Brachflächen im Randbereich von Zella-Mehlis nahe des Waldfriedhofes. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll die vorhandene Brachfläche wieder nutzbar gemacht werden. Im Bebauungsplan soll das Gebiet als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO ausgewiesen werden. Es ist vorgesehen, die Fläche nach Erlangung des Baurechts (Rechtskraft des Bebauungsplanes) mit Einzel- bzw. Doppelhäusern zu bebauen. Da es sich um ein Vorhaben der Innenentwicklung handelt und die gesetzlichen Voraussetzungen des § 13a BauGB vorliegen, kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Stadt Zella-Mehlis, der für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Flächen für Landwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB) ausweist, ist redaktionell anzupassen.

Zella-Mehlis, den 10.02.2016

Rossel

Bürgermeister

- Siegel -



Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 ThürGemHV

Die Stadt Zella-Mehlis verkauft nach öffentlicher Ausschreibung nachfolgend aufgeführtes bebautes Grundstück zwischen Goethestraße und Bergstraße in Zella-Mehlis.

Die öffentliche Ausschreibung beginnt am 25.02.2016

Verkehrsgeographische Lage:

- Nähe Autobahndreieck Suhl der A 71/A 73
- B 62 zwischen Meiningen und Zella-Mehlis
- L 3247 Schleusingen-Gotha
- Nähe Eisenbahnlinie Schweinfurt-Suhl-Erfurt

Verkehrsanbindung:

- An der Eisenbahnlinie Schweinfurt-Suhl-Erfurt
- Bahnhof ca. 1 km
- Östliche Peripherie der Stadt Zella-Mehlis
- Autobahnauffahrt ca. 2km entfernt
- Ca. 600m von der Hauptstr. entfernt
- Erschließung sowohl über die Goethestraße als auch über die Bergstraße

Grundstücksangaben:

- Flurstück 969/4 zu 8.697 m²
- Flurstück 582/4 zu 10.490 m²
- Gesamtfläche: 19.187 m²

Baurecht:

Die Lage entspricht einem Mischgebiet im Sinne des § 6 Bau NVO (Mischgebiete dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören.)

Eine verbindliche Bauleitplanung liegt nicht vor.

Vorhandene Bebauung:

- Das Flurstück 969/4 ist bebaut mit ungenutzten und abbruchreifen Gebäuden, dazu zählen ein Heizhauskomplex, zwei Turnhallen, ein ehemaliges Schulgebäude mit Schulanbau.
- Das Flurstück 582/4 ist unbebaut. Unterirdisch befinden sich nicht abgebrochene Kellerräume eines ehemaligen Fabrikgebäudes.

Altlasten:

Das Grundstück ist als Altlastverdachtsfläche in der Verdachtsflächendatei THALIS geführt.

Weitere Aussagen diesbezüglich können erfragt werden über das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Fachdienst Abfall und Altlasten.

Abriss- und Sanierungsverpflichtung:

Der Verkauf erfolgt unter Auflage einer Abriss- und Sanierungsverpflichtung für das gesamte Grundstück.

Gutachten:

Ein Gutachten kann in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Fachdienst Wirtschaftsförderung/Liegenschaften eingesehen werden und enthält Aussagen zu möglichen Abbruchkosten der einzelnen Gebäude.

Angebotsbedingungen:

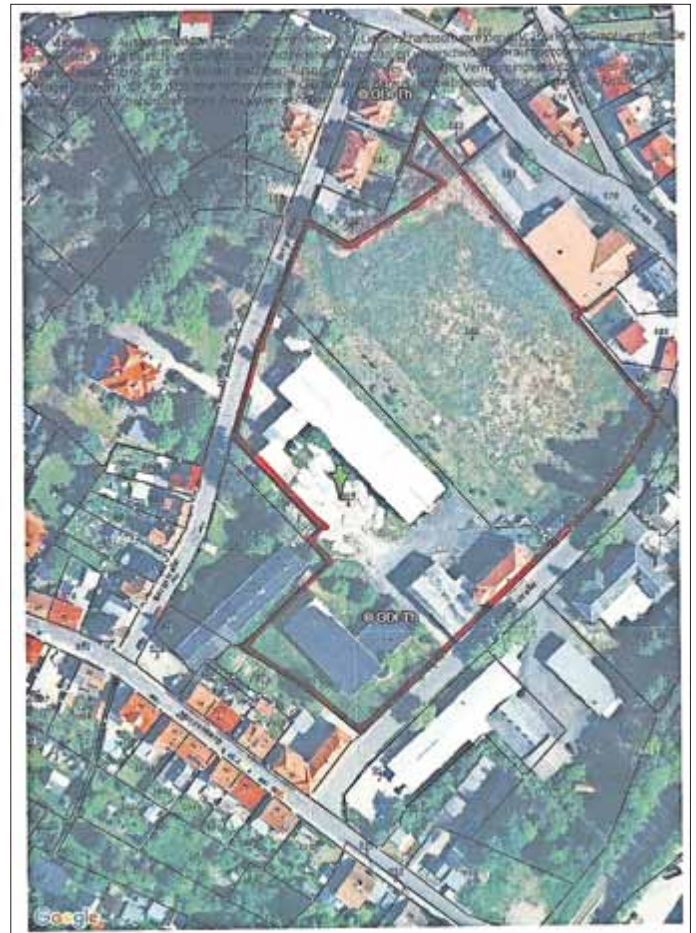
- Preisgebot
- Abriss- und Sanierungskonzept mit Zeitplanung
- Finanzierungsdarlegung des Vorhabens

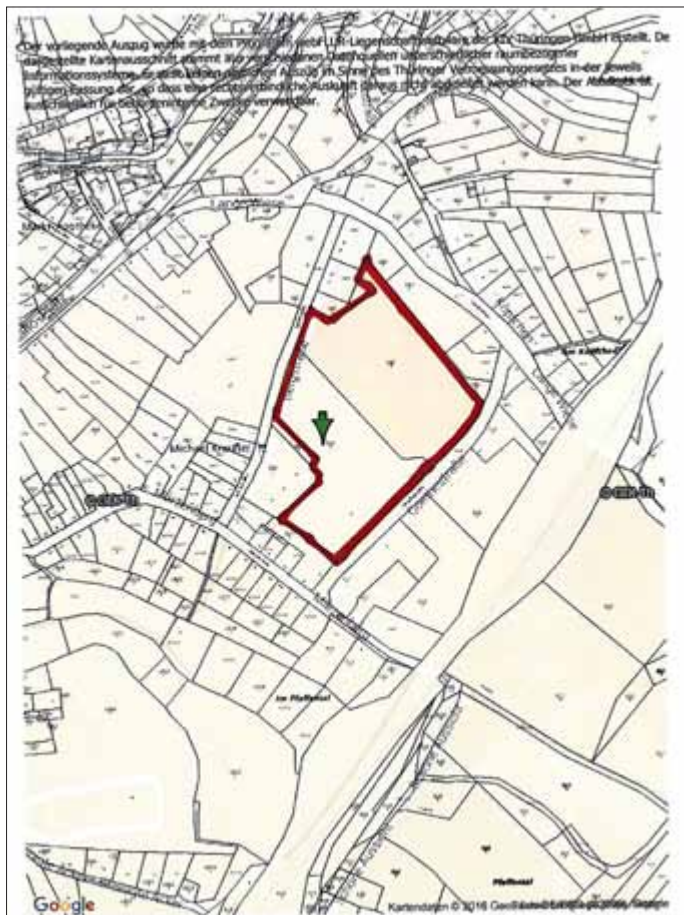
Interessenten werden gebeten, schriftliche **Angebote bis zum 31.03.2016** bei der

**Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Fachdienst Wifö/Liegenschaften
Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis**

einzureichen.

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegen. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht.





Beschlüsse des Stadtrats

18. Sitzung vom 09.02.2016 Beschlüsse öffentlicher Sitzung:

TOP 6

Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
(Vorlagen-Nr.: 2016/0001)

TOP 7

Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans „Sondergebiet Einkaufszentrum Talstraße (ehemaliges Elektrogerätewerk)“ der Stadt Zella-Mehlis nach § 3 Abs. 2 BauGB
(Vorlagen-Nr.: 2016/0002)

TOP 8

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan „Am Waldfriedhof“ der Stadt Zella-Mehlis im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
(Vorlagen-Nr.: 2016/0006)

TOP 8

Gemeinschaftsmaßnahme Instandsetzung Lubenbachbrücke i. Z. d. L3247, Kostenteilung Stadt/SBA – Antrag der Stadt Zella-Mehlis auf Gewährung einer Zuwendung gemäß Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaues (RL-KSB)
(Vorlagen-Nr.: 2016/0007)

Ende des Amtlichen Teiles

Nichtamtliche Mitteilungen

Zwei Olympische Medaillen für Zella-Mehlis erkämpft



Es war schon ein riesiger Erfolg, dass sich das Zella-Mehlisener Rennrodel-Doppel Hannes Orlamünder/ Paul Gubitz, beide 16 Jahre, in diesem Winter bereits für den Junioreneuropacup, die Junioreneuropameisterschaft sowie für die Junioreneuropameisterschaft qualifiziert hatten. Und dort zeigten sie bereits beachtliche Leistungen.

Doch das Ticket für die Jugend-Olympischen Spiele, die nur alle vier Jahre stattfinden, in Lille-

hammer zu lösen und die Erfahrungen bei einer Olympiade zu sammeln, wird für das Duo in ewiger Erinnerung bleiben.

Dass beide nun auch noch mit Gold im Mannschaftswettkampf (gemeinsam mit dem Ilmenauer Paul-Lukas Heider und der Altenbergerin Jessica Tiebel) und Silber im Doppelwettkampf im Gepäck nach Hause kehren werden, sprengt alle Erwartungen.

Herzlichen Glückwunsch aus eurer Heimatstadt!

Yvonne Homann

2. Vorsitzende des RRC Zella-Mehlis e.V.

Premiere: „Helmut König – der Meister-Medaillieur“

Viele, viele Hände hat Helmut König am Premierenabend geschüttelt – und die meisten davon schon vor der Präsentation des Films „Helmut König – der Meister-Medaillieur“. Die meisten der rund 100 Gäste im Rathaussaal gratulierten ihm schon im Vorfeld dazu, dass überhaupt ein Film über ihn gedreht wurde und wollten sich dessen öffentliche Vorstellung natürlich nicht entgehen lassen!





Während der Film gezeigt wurde, war es nie richtig still im Saal. Oft wurde gelacht, gelegentlich gab es sogar Szenenapplaus und hier und da konnte man auch Augen sehen, die feucht vor Rührung waren. Helmut König ist nicht nur ein Meister seines Faches, er trägt sein Herz am rechten Fleck und spricht den Zella-Mehlisern aus der Seele. Er war der Mittelpunkt des Abends und viele Gäste – unter ihnen auch eine Gruppe Medailensammler aus Erfurt – haben „ihr“ Exemplar des Films gleich mit nach Hause genommen.



Der Film ist der erste Teil einer geplanten fünfteiligen Reihe, die bis zum hundertjährigen Bestehen der Stadt Zella-Mehlis entstehen soll. Dafür konnte die Stadt den erfahrenen Filmemacher Dr. Bernhard Büchel gewinnen, der vielen Zella-Mehlisern sicher schon durch das Film-Portrait über die Sportlegende und unseren Ehrenbürger Helmut Recknagel sowie durch den Film „Die zweite Erschaffung des Winters“ über die Erfindung des Mattenspringens durch Hans Renner kennen. Auch er und sein Kameramann Hans-Peter Otto erhielten viel Applaus und berichteten von Anekdoten während der Dreharbeiten.

Geschichten voll Lebensmut und Weisheit

Und obwohl ihn der Rummel um seine Person nicht zu stören schien, war es Helmut König wichtig zu verdeutlichen, dass er nur als Beispiel gesehen werden möchte: „Dieser Film mit meiner Geschichte steht nur beispielhaft für die Menschen in unserer Stadt, die in der DDR als selbstständige Handwerker arbeiten wollten und die nach der Wende ordentlich zu rudern hatten.“ Die Geschichte, wie er das Silber für seinen ersten großen Auftrag nach 1990 unter dem Bett versteckte, die Geschichte von den Steinen, die ihm in der DDR in den Weg gelegt wurden und auch die Geschichte, wie sich der begeisterte Kletterer Helmut König gemeinsam mit Freunden in den 80er Jahren des Denkmals annahm – sie alle enthalten ganz viel Lebensmut und Weisheit und werden im Film von ihm selbst erzählt.

Was Bürgermeister Richard Rossel abschließend feststellte, empfanden die Gäste alle ganz ähnlich: „Aufgeschrieben wären diese Geschichten auch schön. Aber im Film sind sie erst richtig authentisch!“ Die Filmreihe wird in diesem Jahr fortgesetzt.

Der erste Film der Reihe, „Helmut König – der Meister-Medailleur“, ist in der Bibliothek und in der Tourist-Information erhältlich und kostet zehn Euro.

Zehn Jahre Autowerkstatt Kelber - Herzlichen Glückwunsch!

„Richtig oder gar nicht“ – das war von Anfang das Motto von Cornelia und Ralf Kelber. So haben sie bei der Gründung ihrer Autowerkstatt vor zehn Jahren auf die Sicherheit verzichtet, dass einer von ihnen noch einen Job in einem anderen Unternehmen behält, ein sicheres Einkommen hat. Stattdessen haben sie sich kopfüber beide – und dazu vier Mitarbeiter in das Abenteuer Selbstständigkeit gestürzt und der Er-

folg gab ihnen Recht: Sie konnten jetzt schon ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

„Das war am 10. Januar. Wir hätten gar nicht daran gedacht, wenn uns die Stadtverwaltung nicht gratuliert hätte“, freut sich Cornelia Kelber. Sie, gelernte Köchin, und ihr Mann waren beide Quereinsteiger in die Kfz-Branche. Ralf Kelber war nach der Wende nach Mainz gegangen und hat dort bei einem Reifendienst gearbeitet. Dort konnte er sich viele Kenntnisse bei der entsprechenden Bürotätigkeit aneignen und nahm auch an Weiterbildungen teil. Nach mehreren Jahren zog es die beiden aber doch wieder zurück nach Zella-Mehlis – hier fand Ralf Kelber Arbeit bei Reifen-Müller.

Nach fünf Jahren: Umzug an die Talstraße

„Wir wollten es aber schließlich doch mit der Selbstständigkeit probieren. Und allein die teure Technik, die man dafür benötigt, lohnt sich in der Anschaffung nicht für einen Zwei-Mann-Betrieb. Deshalb haben wir gleich richtig gestartet und unsere erste kleine Werkstatt am Lomo-Autohof ist bald aus allen Nähten geplatzt“, berichtet Ralf Kelber. Gut gelegen kam den Unternehmern dann das Objekt an der Talstraße, in der zuvor ein Omnibusbetrieb untergebracht war.


„Baulich mussten wir noch einiges verändern, wir haben auch viel investiert, aber das war die richtige Entscheidung. Unsere Kunden und auch wir sind zufrieden mit diesem Standort“, so Ralf Kelber. Die Kfz-Werkstatt verfügt über modernste Technik wie Auslesegeräte, Achsmesscomputer usw. Bei Bedarf können die Kunden die Mietwagenflotte nutzen und vor allem gibt es auf alle Reparaturen zwei Jahre Garantie, weil der Betrieb nach Herstellervorgaben und mit Erstausrüsterqualität arbeitet.

Nach drei Azubis im Kfz-Bereich, die alle übernommen worden, haben Cornelia und Ralf Kelber vom Sommer an einen besonderen Lehrling im kaufmännischen Bereich: Sohn Chris wird von da an im Unternehmen mitarbeiten. „Gleichzeitig freuen wir uns aber auch über weitere Bewerbungen für die Lehre als Kfz-Mechaniker. Auch eine fertig ausgebildete, volle Arbeitskraft würden wir gern einstellen“, betont Ralf Kelber.

Mehr Informationen gibt es im Internet auf: www.raifkelber.de

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg – und die richtigen Mitarbeiter!



 **Wir gratulieren**

...zum Geburtstag

02.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Braun, Eva
03.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Pelz, Gertrud
03.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Wahl, Ruth
06.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Von Nordheim, Jochen
08.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Vogler, Helga
10.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Hempel, Wolfgang



11.03.	zum 95. Geburtstag	Frau Bieniok, Liesel	18.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Wagner, Jürgen
11.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Unger, Joachim	20.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Wenzel, Gunther
11.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Wagner, Anneliese	21.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Hellwig, Klaus
12.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Kirschke, Ingrid	22.03.	zum 95. Geburtstag	Frau Heerdegen, Elise
12.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Thomas, Helmut	22.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Nothnagel, Elly
13.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Krell, Manfred	24.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Freitag, Irene
13.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Kwiatkowski, Bernd	24.03.	zum 80. Geburtstag	Frau König, Johanna
13.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Morneweg, Elfriede	25.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Waschke, Gerlinde
13.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Scheibert, Eva-Ursula	26.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Becker, Manfred
14.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Böhme, Hartmut	26.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Manko, Elfriede
14.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Mattauch, Carin	27.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Helfricht, Margot
15.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Roscher, Peter	27.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Ott, Jürgen
16.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Ansorg, Marlene	27.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Ritz, Hannelore
17.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Franz, Bodo	29.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Steinert, Annebärbel
18.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Messerschmidt, Ingrid	31.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Pfestorf, Beate
18.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Schubert, Günter	31.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schwarz, Gerhard



i Kultur / Tourist-Information

Veranstaltungsplan März 2016

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28

Tel.: 03682/482840, Fax: 487143 | e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de | www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
24.10.2015 – 30.04.2016		Sonderausstellung: „Im Grünen Herzen Deutschlands“, Acrylmalerei Erich Ornigg, Zella-Mehlis	Stadtmuseum in der „Beschubanalt“
07.11.2015 – 03.04.2016		Sonderausstellung: „Sagenhafte Scherenschnitte“ Erika Schirmer, Nordhausen	Technisches Museum Gesenkschmiede
11.01. – 03.06.		Ausstellung: „Kinder“, Kunst- und Kulturverein Zella-Mehlis e.V.	Kleine Rathausgalerie
11.02. – 30.04.		Kurzfilmfestival „AUGENBLICKE 2016“	Kino in der Schauburg
01.03.	19:30	Dia-Vortrag: Amerika - auf dem Rad nach Feuerland Referent: Thomas Meixner, Jeßnitz	„Scheune“ am Bürgerhaus
04.03.	19:30	Abwintern mit den Waldmühlenmusikanten	Hotel „Waldmühle“
05.03. – 06.03.	jeweils 13:00 – 18:00	23. Ostereiermarkt - Vorführung verschiedener Techniken und Verkauf von Osterdekoration	Bürgerhaus
08.03.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
10.03.	19:00	Magisches Dinner (49,00 €/Person inkl. 4-Gang-Menü)	Hotel „Waldmühle“
11.03. – 27.04.		Ausstellung: Malerei und Grafik Dietrich Burger, Grimma 11.03., 20:00 Ausstellungseröffnung	Galerie im Bürgerhaus
12.03.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Fallen Phoenix“	Da Capo-Vereinsraum
15.03.	19:30	Dia-Vortrag: Island – Insel aus Feuer und Eis Referent: Peter Mennicke, Suhl	„Scheune“ am Bürgerhaus
19.03.	07:00 – 18:00	39. Ruppbergpokal im Prellball	Dreifelderhalle Schillerschule
19.03.	19:00	Tanz in den Frühling	Drei-Ähren-Bäckerei
27.03.	09:00	Musikalischer Frühschoppen	Berghütte Schneidersgrund

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:

www.facebook.com/zellamehlis.tourismus



23. Ostereiermarkt im Bürgerhaus Zella-Mehlis

„Osterhas‘, Osterhas‘, versteck die Eier im grünen Gras!“ ...

wird es bald wieder ertönen und die Kinder in den Gärten und beim Osterspaziergang die kleinen, wohlschmeckenden Genüsse suchen lassen.

Denn bald nun ist Osterzeit und deshalb findet am Wochenende 5./6. März wieder der traditionelle Ostereiermarkt im Bürgerhaus Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Str. 28, statt, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. In den vergangenen Jahren war der Ostereiermarkt, der inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist, ein Besuchermagnet und es kam jeder Gast voll auf seine Kosten.

In der „Scheune“ und im Bürgerhaus selbst werden sich geschickte „Ostereierfrauen und -männer“ mit ihren kleinen Kunstwerken vorstellen. Sie zeigen uns, wie man auf verschiedenste Art Eiern zu einem österlichen Outfit verhelfen kann. Es wird gemalt, gefilzt, gekratzt, geklebt, perforiert, mit Strick und Faden gearbeitet und ein Drechsler stellt wunderschöne Holzeier her.



Auch für die Jüngsten hat sich die Tourist-Information wieder einiges einfallen lassen. Im Atelier kann selbst gebastelt werden. Außerdem ist Clown „Willy“ wieder mit von der Partie und wird die kleinen Besucher mit einem lustigen Programm unterhalten. Ein Kinderkarussell steht wieder für die Kleinen bereit. Für das leibliche Wohl sorgt ein Ostercafé, das zum Verweilen und Stärken mit Kaffee und Kuchen an beiden Nachmittagen seine Pforten für Sie offen hält. Auch Deftiges vom Rost wird es wieder geben.

**Die Zella-Mehliser Händlerschaft lädt
zum verkaufsoffenen Sonntag am 6. März ein.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Dia-Show von Thomas Meixner

**Dienstag, 1. März, 19:30 Uhr
im Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis
„Amerika – Auf dem Rad nach Feuerland“**

Die „Neue Welt“ entdecken. Das klingt wie Abenteuer aus der Zeit von Life Erikson oder Christopher Columbus. Nun, Amerika ist eigentlich schon lange entdeckt, trotzdem zog es mich dorthin um diesen großen Doppelkontinent zumindest für mich zu erkunden. Amerika ist eben auch, wie alle anderen Gegenden unserer Erde, stark im Umbruch, in Bewegung, so dass ich vom Mai 2013 bis Ende Januar 2015 mit meinem Rad sozusagen ein Stück Zeitgeschichte erleben und erfahren durfte, für mich neue

Erlebnisse und Erkenntnisse sammeln konnte und 20 schöne abenteuerliche Monate verlebte.

Los ging es mit einem sehr vertrauten Teil unserer Welt: Nordamerika. Hier war ich bereits öfter mit meinem Expeditionsrad unterwegs. Aber Kanada, speziell Alaska und der Yukon, waren und sind immer wieder eine Reise wert. Ich rollte durch endlose Wälder, besuchte die kanadische Arktis und überrollte mehrmals die Rocky Mountains. Hier begegneten mir viele Tiere wie Bären, Füchse, Elche, Bisons, aber auch Millionen Mücken.

Auf Vancouver Island besuchte ich Freunde und setzte meinen Weg fort durch die Prärien in Richtung Osten, dem legendären „Indian Summer“ entgegen. Anfang November kam dann der Wechsel zu den USA. Den Abschluss bildete der Sonnenstaat Florida, wo ich den ersten Jahreswechsel meiner Reise verbrachte und mich auf Lateinamerika vorbereitete.

Als Zwischenstopp diente dann Yukatan in Mexiko. Zwei Wochen gönnte ich mir, um mir die wunderbare Mayakultur anzusehen. Als absolutes Highlight erwies sich dann die Ausnahmeinsel Kuba. Hier verbrachte ich sechs schöne Wochen, an die ich immer wieder gerne zurückdenke. Das komplette Gegenteil war der nächste Stopp, die Hauptstadt Venezuelas, Caracas. Doch auch hier war ich umsorgt von einem guten Freund, Romulo.

Zum Prüfstein wurde die Durchquerung des Amazonasbeckens. Auf einsamer, schlammiger Piste kämpfte ich hier auch gegen mich selbst, um weiter nach Bolivien zu gelangen. Trockener und auch dünner wurde die Luft im Hochland Boliviens. Sechs Wochen pausierte ich in La Paz, unternahm Touren in die Umgebung, konnte eine Solobesteigung des Mount Illimani realisieren und erreichte somit natürlich mit 6439 Metern den höchsten Punkt meiner Reise. Weiter nach Süden, in Richtung Argentinien, kam ich am größten Salzsee unserer Erdkugel, dem Salar de Uyuni vorbei.

Die Speichenräder drehten sich wieder nach Brasilien rein, durch die Provinz Santa Catarina. Einen Besuch stattete ich der großen Atlantikinsel Florianopolis ab.

Über Uruguay wieder nach Argentinien strampelnd, wurde es dann mit jedem Kilometer windiger. Patagonien war erreicht und ein täglicher Wind wird hier unten zum treuen Begleiter. Trotzdem kämpfte ich mich immer weiter nach Feuerland voran.

Ushuaia erreichte ich im kalten Schneeregen, nichts Ungewöhnliches für diese Gegend, selbst im Sommer nicht.

Die Anden mit ihren zahlreichen Vulkanen und Seen waren ein erfrischender letzter Abschnitt meiner spektakulären Tour; Santiago de Chile die Endstation. Trotz einiger schlimmer Erlebnisse, wie einen nächtlichen Überfall in La Paz, den Verlust einer schönen Beziehung und etlicher Pannen, war die Reise ein super Erfolg und ich überstand die Entdeckungsreise durch Amerika mit 41.000 gestrapelten Kilometern gesund und unbeschadet.

Eintritt für den Vortrag:

9,00 EUR im Vorverkauf, an der Abendkasse 10,00 EUR

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 28, Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth.Kirchengemeinde

28.2.

09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst mit Abendmahl

2.3.

14.00 Uhr Kath. Gemeindehaus, M.-Callo-Platz 2:
Ökumenischer Gemeindegottesdienst Zella

4.3.

19.00 Uhr Kath. Gemeindehaus, M.-Callo-Platz 2:
Weltgebetstag der Frauen

6.3.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Samstag, den 27.02.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 28.02.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 06.03.2016

08.45 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 09.03.2016

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Suhl
Gemeindehaus

Samstag, den 12.03.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 13.03.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier



Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps:

Donnerstag, 03.03. 2016, 15.00 Uhr: Büchertheke zum Frauentag

„Wann haben Sie das letzte Mal etwas zum ersten Mal getan?“

Diese Frage möchten Ulrike Blechschmidt und Bernd Friedrich den Gästen der „Büchertheke“ stellen. Es passiert jedem von uns immer wieder. Es gibt immer noch ein erstes Mal auch wenn wir keine Teenager mehr sind. Die erste Geschichte, das erste Lied. Es braucht immer eine Portion Neugier und auch Mut.

Frau Blechschmidt aus Zella-Mehlis, Leiterin der Gruppe „Zeilensprung“ und der Suhler Liedermacher Bernd Friedrich bieten ein unterhaltsames literarisch-musikalisches Programm.

Dazu laden die Mitarbeiter der Bibliothek bei Tee oder Kaffee alle interessierten Bürger herzlich ein.

Veranstaltungsbeitrag

für Bibliotheksbenutzer: 1,00 €

Gäste: 2,00 €

Rückblick: „Büchertheke“ mit Helmut Büchel

Am 04.02. 16 war Helmut Büchel innerhalb der Veranstaltungsreihe „Büchertheke“ unser Gast.

Bereits zum dritten Mal stellte er sein Buch „Unterhaltsames und Historisches aus Zella-Mehlis“ vor und auch an diesem Nachmittag waren die Stuhlreihen bestens gefüllt.



Neuer Medienkatalog der Bibliothek online!

Ab sofort können Sie noch einfacher im Internet den Medienbestand der Bibliothek durchsuchen, Ihre entliehenen Medien verlängern oder sich über geplante Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten informieren.

Mit der Umstellung auf eine neue Bibliothekssoftware hat sich auch der Web-OPAC angepasst.

Zukünftig heißt er nicht mehr findus sondern WebOPAC.

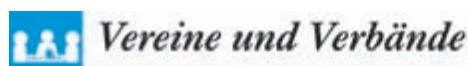
Bisher haben Sie in einer Datenbank recherchiert, die nur einmal am Tag aktualisiert wurde. Im neuen WebOPAC können Sie nun sofort sehen, welche Medien in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis aktuell vorhanden sind. Sie können Ihr Leserkonto abfragen und selbstständig Medien verlängern.

Außerdem können Sie auch bequem von unterwegs auf mobilen Endgeräten den Web-OPAC in einer angepassten Form aufrufen und den Service nutzen.

Bitte beachten Sie: wenn Sie weiterhin unseren E-Mail-Erinnerungsdienst in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie sich in Ihr Leserkonto einloggen und die E-Mail-Erinnerung in den Einstellungen aktivieren.

Probieren Sie den neuen Web-OPAC aus, stöbern Sie und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten!

Sie finden den OPAC über www.zella-mehlis.de - die Stadtkultur - Bibliothek.



Jahreshauptversammlung des Fördervereins Jugendfeuerwehr

Am 12. Februar haben sich die Mitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus getroffen.

Reinhard Raabe (in Vertretung für den Vereinsvorsitzenden Volker Kirsch) eröffnete die Versammlung und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Die beiden Kassenprüfer Kerstin Herda und Florian Conrad konnten keine Beanstandungen bei der Kassenprüfung feststellen, somit wurde der Vorstand entlastet.

Peggy Conrad (stellv. Vereinsvorsitzende) ließ in ihrem Rechenschaftsbericht das Jahr 2015 nochmal Revue passieren, wie z.B. Weihnachtsbaumfeuer, Walpurgisnacht, Tag der Städtebauförderung, Waldfest, Feuerwehrfest, Zeltlager am Schönsee, Stadtfest, Christoph 60 Tag, Tag der Deutschen Einheit am Rathaus und Nikolausmarkt, die vom Verein mit gestaltet wurden.

Bernd Ruß, der Jugendfeuerwehrwart, informierte die Mitglieder über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, insbesondere über das Zeltlager in Urnshausen am Schönsee.

Weiterhin machte sich eine Änderung in der Vereinsatzung notwendig, die einstimmig beschlossen wurde.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden durch die Mitglieder die Weichen für das Jahr 2016 gestellt. Sie beschlossen, sich wieder an zahlreichen Veranstaltungen der Stadt Zella-Mehlis zu beteiligen.

Kerstin Wahl

Pressesprecher



Junkers - Flugzeuge über dem Thüringer Wald

„Nach dem Erhalt des ersten Flugzeugs 1932 stellt sich bald die außerordentliche Zuverlässigkeit dieses Typs heraus. Die Luft Hansa wählte deshalb die Junkers Ju52/3m zu ihrem Standard-Flugzeugtyp und bestellte bereits im IV. Quartal 1932 die ersten elf Flugzeuge. 1938 wurden etwa 75 % des gesamten Luftverkehrs mit der Ju52/3m ausgeführt.“ (Wikipedia) Man kann davon ausgehen, dass die Flüge im zivilen Linienverkehr nicht zu



vergleichen sind mit Flügen der Luftwaffe, die mit besonderen Aufträgen verbunden waren: „... um Angriffe auf spezielle Ziele als Blindflugübung durchzuführen, bei einem Nachtflug auf Oberschönauer Gemarkungen...“ „Testen von Nachtsichtgeräten“ (Freies Wort vom 17.12.1994 und vom 23.07.1996) Aus der heutigen Sicht wird man die damals noch nicht ausreichend entwickelte Orientierungstechnik verantwortlich machen für die Abstürze der Junkers-Maschinen über dem Thüringer Wald. Ob auch menschliches Versagen eine Rolle gespielt hat, - wer will das beurteilen. Die Piloten mussten wissen, wie weit sie sich auf Informationen von außen und im Cockpit verlassen konnten. Noch vor 1938 waren zwei Maschinen an den Bergen des Thüringer Waldes zerschellt, geflogen nicht im zivilen Luftverkehr, sondern von Offizieren der Deutschen Luftwaffe. Schon vor Beginn des 2. Weltkrieges hatten 9 Soldaten der Deutschen Wehrmacht ihr Leben gelassen. Am Grenzadler bei Oberhof Am 20. Juli 1936 stürzte am Grenzadler bei Oberhof eine Ju52 ab. K. Kirsch und V. Mathieu ließen ihr Leben. Zwei weitere Besatzungsmitglieder schleppten sich nach Oberschönau. Sie wurden in ein Meininger Lazarett überführt. Nach einem kurzen Beitrag von mir (Freies Wort vom 24.12.1993) schrieb mir Hans Eitner aus Oberhof (11.01.1994): „Mit den zwei überlebenden Piloten habe ich 6 Wochen gemeinsam im Lazarett gelegen... Über den Hergang des Unfalls bin ich von den beiden Kameraden genau unterrichtet worden... Vielleicht könnten wir mal ein Treffen vereinbaren.“ Hans Eitner ist 2003 verstorben. Zu einem Treffen ist es nicht gekommen. Vielleicht sind Informationen in den Beitrag von Rolf Hackel (Freies Wort vom 17.12.1994) eingegangen: „Ein Denkmal, das in Oberhofs Geschichte seinen Platz fand.“



Fliegerdenkmal am Grenzadler bei Oberhof – 1941

Dr. Helmut Büchel
Fortsetzung folgt!